

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2015)

Heft: 118: Ein Mikado für mehr Wissen über Parkinson = Un Mikado de savoirs sur le Parkinson = Un Mikado per conoscere meglio il Parkinson

Rubrik: 30. Mitgliederversammlung : ein ereignisreicher Tag in Winterthur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Hitze getrotzt: 112 stimmberechtigte Mitglieder und 57 Gäste reisten zur Mitgliederversammlung nach Winterthur.

30. Mitgliederversammlung: Ein ereignisreicher Tag in Winterthur

Am 13. Juni 2015 fand in Winterthur die 30. Mitgliederversammlung der Vereinigung statt. Knapp 170 Personen waren anwesend. Sie erlebten einen ereignisreichen Tag, der neben dem statutarischen Teil auch das traditionelle Parkinsonforum sowie viel Unterhaltung bot.

«Wir bleiben in Bewegung!» Dieses zentrale Leitbild beherzigt Parkinson Schweiz seit vielen Jahren auch bei der Wahl des Ortes für die Mitgliederversammlung (MV). Nach Luzern (2012), Basel (2013) und Olten (2014) fand die 30. Mitgliederversammlung in Winterthur, dem Tor zur Ostschweiz, statt. Trotz der schwülen Wärme nahm eine erfreulich grosse Schar von Mitgliedern und Gästen die teils weite Anreise auf sich. 169 Personen, davon 112 Stimmberechtigte und 57 Gäste sowie Begleitpersonen, wohnten der Jubiläums-Mitgliederversammlung bei.

Im Anschluss an ihre Ausführungen unterhielt der aus Biel angereiste Clown Fulvio die Gäste mit einem humorvollen Programm, in dem er aufzeigte, wie anders ein Mikadospel verwendet werden kann.

Parkinsonforum am Vormittag

Das anschliessende Parkinsonforum widmete sich dann einem ernsteren Thema. Unter dem Titel «30 Jahre Parkinson Schweiz – der gelebte Zweck, die Möglichkeiten und die Rahmenbedingungen» wurde beleuchtet, welche Entwicklung die Vereinigung bislang durchlaufen hat, wo Par-

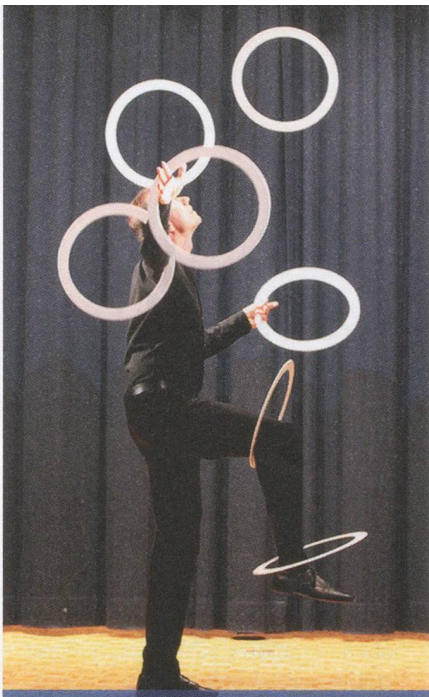
kinson Schweiz mit der Arbeit zugunsten der Betroffenen steht und in welche Richtung die Reise künftig gehen soll. Dazu präsentierte Philipp Erpf, Doktorand am Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement VMI, die Resultate der zweiten Studie zur Wirkungsmessung der Arbeit von Parkinson Schweiz. Dabei zeigte sich, dass die Vereinigung auf einem sehr guten Weg ist. In den drei Bereichen Mobilität, finanzielle Sicherheit und politische Interessenvertretung der Betroffenen besteht allerdings noch Potenzial zu einer weiteren Verbesserung.

Ein Mikadospel zum 30. Geburtstag

Nach dem traditionellen Willkommens-Kaffee begrüsst Präsident Martin Wellauer die Gäste. Danach eröffnete Geschäftsführerin Carmen Stenico den Tag. Sie erläuterte zunächst, weshalb die Vereinigung zum 30. Jubiläum insbesondere auf eine verstärkte Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit fokussiert, welche Aktivitäten diesbezüglich bereits realisiert wurden und weshalb Parkinson Schweiz dazu das Mikadospel und die Botschaft «Eine Diagnose, unzählige Herausforderungen. Parkinson bewegt!» gewählt hat (siehe auch Seite 4).



Musikalische Einlage: Die Sängerinnen und Sänger der JUPP Säntis und der Singgruppe Lustenau sorgten für gute Stimmung im Saal.



Sensationell schnell: Jongleur Criselly.



Clown Fulvio präsentierte kreativen Spass mit übergrossen Mikadostäben.

Wie eine solche Steigerung möglich werden kann, was die Vereinigung selbst dazu beizutragen vermag und in welchen Punkten sie auf die Kooperation mit übergreifenden Organisationen angewiesen ist, diskutierten Präsident Martin Wellauer, Suzanne Auer, Zentralsekretärin von Agile.ch, Georges Pestalozzi-Seger, stellvertretender Geschäftsleiter von Integration Handicap, sowie René Gossweiler, Leiter Beratungen der Vereinigung, unter Leitung von Esther Girsberger, Journalistin, Dozentin und Autorin.

Im Rahmen der Diskussion zeigte sich, dass insbesondere im Bereich der politischen Interessenvertretung eine krankheits- und behinderungsübergreifende Vernetzung der Vereinigung mit anderen Institutionen sowie langfristiges Lobbying nötig sind, um Verbesserungen zu ermöglichen.

Zum Abschluss verkündete Präsident Martin Wellauer, dass die Vereinigung bei der derzeit laufenden Ausarbeitung der Strategie für die kommenden Jahre unter anderem darauf hinarbeiten wird, die Information der breiten Öffentlichkeit zu stär-

ken, die Beratungsdienste auszubauen und die Vernetzung mit den übergeordneten Dachverbänden im Gesundheits- und Behindertenwesen zu intensivieren.

Statutarischer Teil

Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte eine musikalische Überraschung. Sieben Mitglieder der Selbsthilfegruppe JUPP Sänktis, die 2015 ihr 10-Jahre-Jubiläum feiert, und 17 Sängerinnen und Sänger der Singrunde Lustenau sorgten mit drei Liedern und viel Elan für gute Stimmung im Saal, ehe Präsident Martin Wellauer zum statutarischen Teil der Versammlung überleitete. Nach der Wahl der Stimmezähler, der Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014 sowie diversen ergänzenden Informationen zum Jahresbericht 2014 präsentierte Finanzchef Camille Grieder die Jahresrechnung und die ausserordentlich erfreuliche Bilanz 2014. Beides wurde einstimmig angenommen und der Vorstand wurde im Anschluss, ebenfalls ohne Gegenstimme, entlastet.

Pausenunterhaltung der Extraklasse

Nach den beiden Abstimmungen erfreute Jongleur Criselly die Anwesenden mit einer sehenswerten Darbietung, ehe die Gäste sich bei einer Kaffeepause von der drückenden Hitze im Saal erholen und mit einer Erfrischung für den abschliessenden Teil der Versammlung stärken konnten.

In diesem wählte die Versammlung die Revisionsstelle (OBT AG bestätigt) und legte die Mitgliedsbeiträge fest (bleiben unverändert). Danach wurde das langjährige Vorstandsmitglied Osvaldo Casoni verabschiedet. Der von ihm vorgeschlagene Nachfolger für die Vertretung des Tessins im Vorstand, Alessandro Ghirlanda, ehemaliger Lehrer aus Osco, wurde einstimmig gewählt und auch alle bisherigen Mitglieder des Vorstandes sowie Präsident Martin Wellauer wurden einstimmig für zwei weitere Jahre bestätigt.

Der Tradition folgend verlegt Parkinson Schweiz die MV 2016 erneut. Die 31. MV der Vereinigung wird am Samstag, 11. Juni 2016 in Fribourg stattfinden. jro



Im Rahmen des Parkinsonforums wurde diskutiert, wie Parkinson Schweiz die Interessen der Betroffenen künftig noch effizienter vertreten kann.



Stabübergabe im Vorstand: Osvaldo Casoni und Alessandro Ghirlanda.